



MENDELSSOHN  
GESELLSCHAFT

## „Zehn Zeitungen in der Friedrichstadt“

Medienhistorisches Begleitprogramm zur Ausstellung „Die Mendelssohns in der Jägerstraße“,  
gefördert 2018 /19 durch die Friede Springer Stiftung

**S**ehr geehrte Ausstellungsbesucher,  
in der Bibliotheks-Ecke des Remisen-  
Vorraums finden Sie zum persönlichen  
Schmökern und Recherchieren Faksimiles  
von zehn Zeitungen, die zwischen 1786 und  
1942 in Deutschland erschienen sind, acht  
davon in Berlin, viele davon im Berliner  
Zeitungsviertel – auf dem Gebiet der Fried-  
richstadt und der Luisenstadt.

Es handelt sich um die *Berlinische Monats-  
schrift* (1786), Ausgaben der *Berliner  
Abendblätter* von Heinrich von Kleist  
(1810/11), des *Spartacus* (einer Beilage zur  
*Neuen Bonner Zeitung*, Jg. 1849), der *Gar-  
tenlaube* (zwischen 1860 und 1879), der  
*Vossischen Zeitung* (1883 / 1917), der Ber-  
liner *Illustrierten* (1912), der *Allgemeinen  
Zeitung des Judentums* (1914), des *7-Uhr-  
Abendblatts* (einer Betriebsfestzeitung der  
Mendelssohn-Bank, 1926), des *Gemeinde-  
blatts der Jüdischen Gemeinde zu Berlin*  
(1929) und des *Deutschen Reichsanzeigers  
und Preußischen Staatsanzeigers* (1942).

In allen Ausgaben (bis auf die *Berliner  
Abendblätter*) können Sie Artikel entde-  
cken, die das Ausstellungsthema der Men-  
delssohn-Bankiers oder Biographien in der  
Mendelssohn-Familie explizit berühren.  
Diese Texte werden für Sie hier jedoch  
nicht aus dem redaktionellen Zusammen-

hang herausgelöst, sondern im Umfeld der  
anderen Artikel und der bisweilen umfang-  
reichen Anzeigenseiten belassen. So sollen  
zeitgeschichtliche Kontexte, pressege-  
schichtliche Entwicklungen und auch Di-  
mensionen der ehemaligen Berliner Zei-  
tungs-Landschaft mit Hilfe der reproduzier-  
ten historischen Printmedien nachvollzieh-  
bar werden.

Wenn Sie sich einzelne Ausgaben vergrößern  
und ganz genau betrachten wollen oder  
wenn Sie deren Texte statt in altdeutscher  
Druckschrift lieber transkribiert in lateini-  
sche Druckschrift lesen möchten, rufen Sie  
„Zehn Zeitungen in der Friedrichstadt“ am  
Monitor im Ausstellungsvorraum auf bzw.  
auf unserer Homepage. Hier finden Sie im  
Laufe der Zeit außerdem zusätzliches In-  
formationsmaterial und ein Diskussionsfo-  
rum zur kritischen Auseinandersetzung mit  
jenen Texten, die Nachfragen oder Wider-  
spruch provozieren.

Die Faksimile-Ausgaben zum Blättern und  
Lesen sind Eigentum der Mendelssohn-  
Gesellschaft und für den Verbleib in der  
Bibliotheks-Ecke bestimmt. Einzelne Seiten  
der „Zehn Zeitungen in der Friedrichstadt“  
können Sie für den privaten Gebrauch von  
unserer Homepage ([www.mendelssohn-  
gesellschaft.de](http://www.mendelssohn-<br/>gesellschaft.de)) herunterladen.

Das Zeitungsprojekt in der Mendelssohn-Remise wurde realisiert von  
Inge Bergmann, Sibylle Geffke, Ingrid Knopp, Thomas Lackmann, Katharina Last,  
Christiane Meister, Hazel Rosenstrauch und Elena Sanchez